

Willkommen in der Frauenklinik

→ Frauenklinik, Geburtshilfe

Liebe Eltern

Wir freuen uns mit Ihnen über die Geburt Ihres Kindes und heissen Sie bei uns herzlich willkommen. Wir möchten Ihnen und Ihrem Partner eine angenehme Atmosphäre für dieses ganz besondere Ereignis bieten. Sie sollen während Ihrer Zeit bei uns einen Ort der Sicherheit und Wärme vorfinden und sich vor, während und nach der Geburt optimal betreut fühlen.

Gleich nach der Geburt oder dem Kaiserschnitt fördern wir durch ungestörte Nähe, körperliche Wärme und Augenkontakt das Zusammensein und den Aufbau einer innigen Beziehung zwischen Eltern und Baby (Bonding). Mutter und Vater können ihr Neugeborenes rund um die Uhr oder stundenweise, selbstständig oder unter Anleitung, im eigenen Zimmer betreuen. Auf diese Weise können sich die Eltern und ihr Neugeborenes gegenseitig kennenlernen (Rooming-in).

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle wichtigen Informationen rund um Ihren Aufenthalt.

Ihre persönlichen Bedürfnisse sind uns besonders wichtig. Zögern Sie deshalb nicht, uns Ihre Fragen und Wünsche mitzuteilen. Sie können sich jederzeit an unser Pflegefachpersonal, unsere Stillberaterinnen oder unser Ärzteteam wenden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Dr. med. Christoph M. Honegger
Chefarzt

Ärztinnen und Ärzte

→ Frauenklinik, Gynäkologie, Geburtshilfe



Dr. med. Christoph M. Honegger

Chefarzt
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe,
Schwangerschaftsultraschall SGUM



Dr. med. Patrick Rittmann

Stv. Chefarzt
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe,
Schwangerschaftsultraschall SGUM



Dr. med. univ. Heimo Magg

Leitender Arzt
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe



Dr. med. Patricia Furrer

Oberärztin mbF
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwangerschaftsultraschall SGUM



Dr. med. Michael Messerli

Oberarzt mbF
Facharzt für Gynäkologie
und Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwangerschaftsultraschall SGUM



Dr. med. Fabienne Schneider

Oberärztin mbF
Fachärztin für Gynäkologie
und Geburtshilfe, speziell operative
Gynäkologie und Geburtshilfe
Schwangerschaftsultraschall SGUM

ÄRZTETEAM Der Chefarzt und die leitenden Ärzte werden in ihrer Arbeit unterstützt durch:

- » Oberärztinnen und -ärzte
- » Stationsärztinnen und -ärzte in Facharztausbildung

BELEGÄRZTE Wir arbeiten mit folgenden erfahrenen Belegärztinnen und -ärzten zusammen:

- » Dr. med. Niklaus Flütsch
- » Dr. med. Susanna Harlacher
- » Frida Salihi

ARZTVISITEN Die Visiten finden täglich gemeinsam mit der Pflege durch die behandelnde Ärztin oder den behandelnden Arzt statt.

ANÄSTHESIE Vor einem operativen Eingriff wird eine Anästhesieärztin bzw. ein Anästhesiearzt mit Ihnen ausführlich die Art und den Ablauf der Narkose besprechen, sofern Sie nicht zuvor die präoperative Sprechstunde besucht haben. Der von Ihnen ausgefüllte Patientenfragebogen hilft uns dabei, die für Sie am besten geeignete und sicherste Anästhesiemethode auszuwählen.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Pflegepersonal jederzeit zur Verfügung.

Pflege

→ Frauenklinik, Geburtshilfe

IHR PFLEGE-TEAM Mit Ihren ganz persönlichen Bedürfnissen als Wöchnerin stehen Sie im Mittelpunkt unserer Pflege. Wir sorgen nicht nur für Ihr Wohl und Ihre Gesundheit, sondern möchten Ihnen auch Raum und Zeit bieten, Ihr Baby kennen zu lernen und Sie in die Pflege und Betreuung Ihres Kindes einführen. Unser zentrales Ziel ist es, Sie und Ihre Angehörigen hilfreich zu unterstützen und in allen Fragen kompetent zu beraten.

Sie werden von einem qualifizierten Pflegeteam betreut. Zudem werden Sie während Ihres Aufenthalts von unserer Stillberaterin regelmässig besucht.

TAGESABLAUF Ihre betreuende Pflegefachfrau wird den Tagesablauf, insbesondere die Pflege Ihres Kindes, das Babybad und das Stillen individuell mit Ihnen besprechen und gestalten.

Frühstücksbuffet

Am Morgen steht Ihnen unser reichhaltiges Frühstücksbuffet im Brunchraum zur Verfügung. Das ermöglicht Ihnen, den Zeitpunkt des Frühstücks ganz dem Trinkbedürfnis Ihres Kindes sowie Ihren eigenen Bedürfnissen anzupassen.

WICHTIGE ZEITEN IM TAGESABLAUF

07.45–10.00 Uhr	Frühstücksbuffet
ab 11.30 Uhr	Mittagessen
ab 17.30 Uhr	Abendessen
14.00–14.30 Uhr	Pflegerapport
09.00–11.00 Uhr	Übliche Austrittszeit

FRAUENKLINIK / GEBURTSHILFE



Gwendolin Müller
Leiterin Pflege
Frauenklinik
(ab 1.1.2024)



Livia Schneider
Stv. Leiterin
Pflege Frauenklinik

Telefonnummer Stationsbüro

041 399 33 30

BESUCHSZEITEN



Die Besuchszeiten finden Sie unter
www.zgks.ch/besucher

BLUMEN/TOPFPFLANZEN

Stark riechende Schnittblumen (Lilien, Hyazinthen usw.) beeinträchtigen das Wohlbefinden unserer Patientinnen und Patienten. Aus hygienischen Gründen dürfen in den Patientenzimmern keine Topfpflanzen stehen.

ARBEITSZEITEN DER STATION

Tagdienst

07.00–16.00 Uhr (A-Dienst)
10.00–19.00 Uhr (B-Dienst)
14.00–23.00 Uhr (C-Dienst)

Nachtdienst

22.20–07.10 Uhr

Hebammen / Stillberatung

→ Frauenklinik, Geburtshilfe

FRAUENKLINIK / GEBURTSHILFE

IHR HEBAMMEN-TEAM Das engagierte Hebammen-Team begleitet Sie zusammen mit dem Ärzte-Team vor und während der Geburt.

Telefonnummer Hebamme
041 399 33 60

INFORMATIONEN Informationen zu unseren vielfältigen Angeboten für die Zeit vor, während und nach der Geburt entnehmen Sie bitte unserer Broschüre «Angebote rund um die Geburt».

STILLBERATUNG Unsere Stillberaterinnen verfügen über ein umfangreiches Wissen rund um das Stillen und betreuen Sie und Ihr Neugeborenes fachkundig während Ihres Aufenthaltes.

Telefonnummer Stillberatung
041 399 33 80

Erreichbarkeit
Montag bis Samstag: 09.00–16.00 Uhr

Muttermilch enthält alles was ein Säugling braucht. Wenn Sie jedoch nicht stillen, werden Sie bei uns genauso einfühlsam beraten und betreut. Ihr Kind wird gut ernährt und wir unterstützen und begleiten Sie auf Ihrem persönlichen Weg.

Die Angebote unserer Stillberatung finden Sie in unserer Mappe «Angebote rund um die Geburt», die im Frühstücksraum aufliegt oder die Ihnen Ihre Pflegefachfrau gerne abgibt.

Beachten Sie auch unsere Veranstaltungen zum Thema:

- Info-Abend über Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit
- Stillvorbereitungskurse

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen (vor Ort und/oder online als Livestream) richtet sich nach der aktuellen Corona-Situation. Die Informationen dazu finden Sie auf unserer Website: www.zgks.ch.

Die ersten Untersuchungen Ihres Babys

→ Frauenklinik, Geburtshilfe

Üblicherweise wird Ihr Kind in den ersten 3 Tagen nach der Geburt in Ihrem Beisein von einem Kinderarzt oder einer Kinderärztin untersucht. Der Kinderarzt oder die Kinderärztin informiert Sie über das Untersuchungsergebnis und beantwortet Ihre Fragen.

Weitere Untersuchungen und allfällige Fragen zur Betreuung Ihres Kindes erfolgen bei Bedarf und nach Absprache mit dem Kinderarzt oder der Kinderärztin. Wenden Sie sich bitte an die Pflegefachperson, die für Sie einen Besprechungstermin vereinbart. Für Notfälle sind unsere Kinderärzte jederzeit erreichbar.

HÖRTEST Um eine mögliche Beeinträchtigung des Gehörs bei Neugeborenen zu erfassen, wird ein schmerzloser Hörtest angeboten, der durch die Pflegefachpersonen ausgeführt wird. Dieser Test wird im Einverständnis mit den Eltern durchgeführt. Bei zweifelhaftem Befund und/oder Verdacht auf eine Hörbeeinträchtigung wird eine genauere Abklärung durch unseren Kinderarzt bzw. unsere Kinderärztin in der audiologischen Klinik im Luzerner Kantonsspital oder einer spezialisierten Praxis in Rotkreuz in die Wege geleitet.

GUTHRIE-TEST Der Guthrie-Test ist eine schweizweite Screening-Untersuchung beim Neugeborenen, welcher Stoffwechsel- und Hormonkrankheiten ausschliessen soll. Bei allen Kindern werden 72 bis 96 Stunden nach der Geburt an der Ferse wenige Tropfen Blut abgenommen. Auf einem Filterpapierstreifen werden diese Blutropfen ins Labor geschickt. Das Ergebnis liegt innert weniger Tage vor. Wenn die Tests normal ausfallen, was bei den allermeisten Kindern der Fall ist, werden die Eltern nicht benachrichtigt und können beruhigt sein, dass bei Ihrem Kind keine der untersuchten Krankheiten vorliegt.

ÜBERPRÜFUNG SAUERSTOFFSÄTTIGUNG Mittels einer Hautsonde werden in den ersten 24 Stunden nach der Geburt Sauerstoffmessungen beim Neugeborenen gemacht, um allfällige Herzfehler festzustellen.

ULTRASCHALL-UNTERSUCHUNG DER HÜFTGELENKE
Siehe separates Infoblatt.

KINDERÄRZTE Unsere Neugeborenen werden von Fachärztinnen und Fachärzten für Kinder- und Jugendmedizin mit grosser Erfahrung in Neonatologie untersucht und betreut. In Notfallsituationen arbeiten unsere Kinderärzte eng mit der Neonatologie des Luzerner Kantonsspitals zusammen.

Ultraschall-Untersuchung der Hüftgelenke

→ **Frauenklinik, Geburtshilfe**

Für alle neugeborenen Kinder wünschen wir uns optimale Voraussetzungen für ein gesundes und beschwerdefreies Leben. Der Grundstein dafür wird oft schon in den ersten Lebenswochen gelegt. Dies trifft ganz besonders auf die Hüftgelenke zu.



Das Zuger Kantonsspital bietet Ihnen die Hüftultraschall-Untersuchung in Zusammenarbeit mit qualifizierten Kinderärzten im Rahmen der Wochenbettbetreuung an. Ihre Pflegefachperson wird Sie über die Vorgehensweise und den Untersuchungszeitpunkt informieren.

Alternativ können Sie die Untersuchung auch nach Ihrem Austritt bei den meisten Kinderärzten in deren Praxis durchführen lassen.

In der Schweiz hat mehr als eines von 100 Neugeborenen eine angeborene Störung eines oder beider Hüftgelenke. Dabei fand der normale Reifungsprozess der Hüftgelenke nicht oder nur unvollständig statt: Der verformbare, weiche Knorpel ist ungenügend zu stabilem Knochen umgewandelt. Die Ursache dafür ist in den meisten Fällen nicht bekannt. Eine solche sogenannte «Hüftdysplasie» führt mit grosser Wahrscheinlichkeit im späteren Leben zu Behinderung oder Beschwerden. Deshalb bedarf sie einer sofortigen Behandlung durch eine Spreizschiene. Je früher die Behandlung einsetzt, desto erfolgreicher ist sie und desto kürzer ihre Dauer.

Nur mit einer Ultraschall-Untersuchung kann eine Hüftdysplasie rechtzeitig entdeckt werden. Die Untersuchung ist für das Baby nicht belastend und unschädlich.

Erfolgreiches Stillen: 10-Punkte-Programm

→ Frauenklinik, Geburtshilfe

1. Um Sie einheitlich über das Stillen zu informieren, haben wir schriftliche Leitlinien erarbeitet, die für alle Mitarbeiterinnen des Zuger Kantonsspitals verbindlich sind.
2. Wir bilden uns in regelmässigen Abständen weiter, um uns mit den neusten Erkenntnissen des Stillens vertraut zu machen und Sie kompetent betreuen zu können.
3. Schon in der Schwangerschaft haben Sie Gelegenheit, sich in einem hausinternen Still- und/oder Geburtsvorbereitungskurs oder direkt bei unseren Stillberaterinnen über das Stillen zu informieren und Ihre Fragen zu klären.
4. Unmittelbar nach der Geburt werden Sie von der Hebamme unterstützt, damit Sie ohne Verzögerung mit dem Stillen beginnen können.
5. Wir zeigen Ihnen, wie Sie erfolgreich stillen können, auch wenn Sie zeitweise von Ihrem Kind getrennt sind. Wenn Sie nicht stillen, leiten wir Sie in der Ernährung Ihres Neugeborenen an.
6. Wir reichen dem Neugeborenen nicht grundlos Zusatzflüssigkeit, da Muttermilch alles enthält, was ein Säugling braucht. Falls zusätzliche Flüssigkeit in den ersten Tagen trotzdem nötig wäre, würden wir es mit Ihnen gemeinsam besprechen. Das Zuger Kantonsspital achtet darauf, dass weder durch Werbung, Worte oder Bilder Flaschennahrung und Beruhigungsauger idealisiert werden. Wir verzichten auf die Annahme und Abgabe von Gratisproben und möchten Sie für einen kritischen Umgang mit der Werbung sensibilisieren.
7. Sie und Ihr Baby können 24 Stunden am Tag zusammen sein. Durch diese Nähe werden die Mutter-Kind-Beziehung und die Milchbildung gefördert.
8. Das Stillen wird dem Rhythmus des Kindes angepasst. Wir helfen Ihnen, diesen in Ihren Alltag zu integrieren.
9. Wir verzichten in den ersten Lebenstagen auf die Verabreichung von Beruhigungsschnuller und Schoppen, um das Neugeborene in seinem Saugverhalten an der Brust nicht zu stören. Falls ein Baby (nach Verordnung) Flüssigkeit bekommt, wird diese mit einem Spezialbecher verabreicht.
10. Bevor Sie nach Hause gehen, führen wir mit Ihnen ein umfassendes Beratungsgespräch durch. Gleichzeitig unterstützen wir Sie dabei, die Nachbetreuung zu organisieren, z.B. die ambulante Hebammenbetreuung, die Anmeldung bei der Mütter-/Väterberatung sowie bei Bedarf die Vereinbarung von weiteren Terminen mit der Stillberatung.

Segnen

↳ bedeutet «jemandem etwas Gutes zusagen».



→ Frauenklinik

Segensfeier

Willkommen auf Erden! Dankbar begrüssen wir mit Ihnen das Neugeborene als grosses Geschenk und gratulieren Ihnen herzlich!

Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns angesichts der Geburt eines Kindes. Seine Ankunft rührt unser Herz und lässt uns staunen. Aber auch in die grösste Freude mischen sich vielleicht leise ängstliche Fragen: Werden wir diesem verletzbaren kleinen Wesen gerecht? Sind wir bereit zu dieser Aufgabe, die von uns Erwachsenen einen langen Atem abverlangt?

Diese und viele andere Empfindungen möchten wir in den wöchentlichen Segensfeiern von Eltern und Kind zum Ausdruck bringen. Segnen bedeutet, «jemandem etwas Gutes zusagen» und uns in den grossen Raum der Liebe Gottes stellen. In dieser schlichten Zeichenhandlung liegt eine Kraft, die uns gut tut. Und dazu sind Sie und andere Angehörige ganz herzlich eingeladen.

Die Segnungen finden jeweils am **Montag und am Donnerstag um 13.30 Uhr** im Raum der Stille, 3. Obergeschoss, statt.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind.

Das Seelsorgeteam des Zuger Kantonsspitals

Room Service

→ Chirurgische Klinik, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Medizinische Klinik, Frauenklinik

ROOM SERVICE

Die Mitarbeitenden des Room Service betreuen Sie bei allen nicht medizinischen Dienstleistungen. Gemeinsam mit dem Ärzte- und Pflegeteam setzen wir alles daran, dass Sie sich während Ihres Spitalaufenthaltes rundum wohl fühlen.

SERVICELEISTUNGEN FÜR ALLE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

- » Beratung zum Speise- und Getränkeangebot
- » Entgegennahme der Bestellungen von Mahlzeiten und Getränken
- » Zimmerservice während den Hauptmahlzeiten, in Zusammenarbeit mit den Pflegefachpersonen
- » Blumenpflege

SPEZIELLE SERVICELEISTUNGEN FÜR ZUSATZ-VERSICHERTE SOWIE IN DER FRAUENKLINIK

- » Persönliche Betreuung und Zimmerservice durch ausgebildete Gastronomiefachleute
- » Begleitung/Hilfestellungen beim Spitaleintritt und -austritt
- » Information und Instruktion der Infrastruktur im Patientenzimmer (z. B. Medienterminal mit Telefon)
- » Kleine Botengänge innerhalb des Spitals
- » Organisation von Coiffeur oder Fusspflege
- » Organisation Taxifahrten

Unseren Room Service erreichen Sie über Ihre Pflegefachperson und auf der Privatabteilung über die **Ruftaste Room Service** auf Ihrem Medienterminal.

Das Team steht Ihnen für den Bestellservice täglich von 7 bis 19.30 Uhr zur Seite. Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an das Pflegefachpersonal.



Sybille Kohler
Leiterin Room Service
T 041 399 38 72



Simona Münger
Stv. Leiterin Room Service
T 041 399 38 73

Weitere Dienstleistungen des Room Service entnehmen Sie der Broschüre «Zusatzangebote».

- » Bitte beachten Sie, dass Getränke und Mahlzeiten für Angehörige und Besucher – abhängig von der Versicherungsklasse – kostenpflichtig sind. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Speise- und Getränkekarte.

Unsere Dienstleistungen von A–Z 1/2

→ Chirurgische Klinik, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Medizinische Klinik, Frauenklinik

Wir möchten Ihren Spitalaufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Informieren Sie sich hier über unsere Dienstleistungen von A bis Z.

APOTHEKE Im Erdgeschoss nahe beim Haupteingang befindet sich eine öffentliche Apotheke. Sie haben dort die Möglichkeit, rezeptpflichtige und frei verkäufliche Arzneimittel sowie eine Auswahl an hochwertigen Kosmetik- und Pflegeprodukten zu beziehen.

BESUCHSZEITEN



Die Besuchszeiten finden Sie unter www.zgks.ch/besucher

CAFETERIA, KIOSK UND RESTAURANT Die Cafeteria und das angrenzende Restaurant bieten Ihnen und Ihren Angehörigen ein umfangreiches Verpflegungs- und Snackangebot. Sie erhalten mittags und abends verschiedene Tagesmenüs und schmackhafte Speisen.

Unser Kiosk bietet Ihnen neben dem klassischen Sortiment auch diverse Geschenkartikel. Beim Empfang des Notfallzentrums und im Aufenthaltsbereich im 2. Obergeschoss finden Sie auch Getränke- sowie Verpflegungsautomaten mit kleinen Snacks, die Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Öffnungszeiten von Cafeteria und Restaurant

Montag bis Freitag: 07.00–19.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage: 08.00–18.00 Uhr

COIFFEUR UND FUSSPFLEGE Gerne organisieren wir auf Wunsch die entsprechende Fachperson für einen Termin bei Ihnen im Spital. Die Kosten dafür gehen zu Ihren Lasten. Fragen Sie Ihre Pflegefachperson oder eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter des Room Service, sie helfen Ihnen gerne weiter.

FAHRDIENST Grundsätzlich liegt die An- und Abreise in Ihrer eigenen Verantwortung. Sollten Sie Unterstützung durch Fahrdienste (Taxi-Taxi) benötigen, so wenden Sie sich bitte an Ihre Pflegefachperson. Sie organisieren den Fahrdienst oder ein Taxi gerne für Sie.

FEEDBACK Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Sie sich in unserem Spital wohl und gut betreut fühlen. Mit umfassenden Behandlungs- und Pflegestandards erbringen wir für Sie bestmögliche Leistungen auf hohem Niveau.

Falls wir Ihren Erwartungen nicht entsprechen oder Sie mit der Qualität Ihrer Behandlung, Pflege oder anderen Dienstleistungen nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin, den zuständigen Mitarbeiter oder die Stationsleitung.

Sie können sich auch direkt an das Qualitätsmanagement wenden, Telefon 041 399 44 78. Wir werden versuchen, gemeinsam mit Ihnen im Gespräch eine Lösung zu finden. Selbstverständlich freuen wir uns auch über positive Rückmeldungen.

FERNSEHEN UND RADIO An jedem Patientenbett steht ein eigener Medienterminal zur Verfügung, über den Sie verschiedene Fernsehprogramme und Radiosender empfangen können. Die Gebrauchsanweisung finden Sie in dieser Patientenmappe. Wir bitten Sie, auf die Mitpatientinnen und Mitpatienten Rücksicht zu nehmen und Radio oder Fernsehen nur auf Zimmerlautstärke einzustellen. Auf Wunsch erhalten Sie vom Pflegefachpersonal einen Kopfhörer.

INTERNET Kostenloser Internetzugang ist in den Patientenzimmern über WLAN gewährleistet. Für die Nutzung muss Ihr privates Gerät WLAN-fähig sein. Das ungesicherte und nicht verschlüsselte WLAN lautet «ZGKS-Gast». Für das Einrichten des WLAN auf Ihrem privaten Gerät steht kein technischer Support zur Verfügung.

Unsere Dienstleistungen von A-Z 2/2

→ Chirurgische Klinik, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Medizinische Klinik, Frauenklinik

MEDIKAMENTE Bitte bringen Sie verordnete und schon vor Ihrem Aufenthalt eingenommene Medikamente mit und informieren Sie Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren behandelnden Arzt darüber. Während Ihres Spitalaufenthalts erhalten Sie die verordneten Medikamente von Ihrem Pflegefachpersonal. Wir bitten Sie, während Ihres Aufenthalts grundsätzlich keine Medikamente selber zu besorgen und/oder einzunehmen.

Beim Austritt werden Sie genau informiert, welche Medikamente Sie weiterhin einnehmen müssen. Rezeptpflichtige Medikamente können Sie in der Apotheke im Erdgeschoss unseres Spitals, in jeder anderen öffentlichen Apotheke oder bei Ihrer Hausärztin bzw. Ihrem Hausarzt beziehen.

PARKPLÄTZE Die gebührenpflichtigen Parkplätze im öffentlichen Parkhaus sind beschränkt. Wir empfehlen Ihnen deshalb, wenn möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Das Zuger Kantonsspital ist von den Bushaltestellen und vom Bahnhof Baar in 5 Minuten zu Fuss erreichbar.

PATIENTENBERATUNG Ein Spitalaufenthalt kann Fragen, Probleme und Schwierigkeiten nach sich ziehen. Unsere Patientenberaterinnen und Patientenberater beraten und begleiten Sie und Ihre Bezugspersonen in schwierigen Lebenssituationen. Sie vermitteln Ihnen Fachstellen oder helfen Ihnen, die Zeit nach Ihrem Austritt zu organisieren. Die Mitarbeitenden der Patientenberatung erreichen Sie über Ihre Pflegefachperson.

POSTADRESSE Postsendungen während Ihres Aufenthaltes können an die folgende Adresse geschickt werden:

Zuger Kantonsspital
Herr/Frau XY
Landhausstrasse 11
6340 Baar

RAUCHEN Das Zuger Kantonsspital ist ein rauchfreies Areal. Es darf nur in den ausgeschilderten Raucherzonen geraucht werden.

RAUM DER STILLE Der Raum der Stille im 3. Geschoss steht als Ort der Besinnung, Einkehr und Ruhe allen Patienten, Angehörigen und Besuchern jederzeit offen.

SPITALSEELSORGE Ein ökumenisches Seelsorgeteam begleitet Sie und Ihre Angehörigen bei Bedarf während Ihres Aufenthalts. Es steht Ihnen für Gespräche, Krisenintervention, Trauerbewältigung, Sterbebegleitung oder für andere religiöse Bedürfnisse wie Gebet, Kommunion, Abendmahl, Krankensalbung oder Krankensegnung zur Verfügung. Auf Wunsch vermittelt Ihre Pflegefachperson Ihnen oder Ihren Angehörigen den Kontakt zu unseren Seelsorgerinnen und Seelsorgern.

TELEFON UND MOBILTELEFON In Ihrem Medienterminal ist ein Telefon integriert. Ihre persönliche Telefonnummer erhalten Sie bei Ihrem Eintritt von Ihrer Pflegefachperson. Um allen Patienten genügend Ruhe zu gewährleisten, gelangen eingehende Anrufe zwischen 21 und 7 Uhr über unsere Telefonzentrale und werden nur in dringenden Fällen an Sie weitergeleitet.

Die Benützung Ihres Mobiltelefons ist grundsätzlich erlaubt. Wir bitten Sie jedoch, auf Ihre Mitpatienten Rücksicht zu nehmen und die Ruhezeiten zu wahren.

Bedienungsanleitung Medienterminal

→ Multimedia Terminal mit Telefon



TELEFONIEREN



Hörer abheben → Warten auf Freizeichen
0 wählen für externe Linie



Nummer wählen

LICHTTRUF (PATIENTENKLINGEL)



Lichttruf Taste

LICHT



Leselicht



Raumlicht (keine Funktion)

SONDERFUNKTIONEN



Spezielle Funktionen wie Hörerlautstärke etc. werden im unteren Bereich des Grafikdisplays eingeblendet. Die Symbole werden nur eingeblendet, wenn die Funktion auch zur Verfügung steht.

BEDIENUNG VON TV UND RADIO

TV-Taste



Durch einmal drücken schaltet das Fernsehgerät ein. Durch zweimal drücken schaltet die Programmübersicht ein.

Radio-Taste



Durch einmal drücken schaltet das Radiogerät ein. Durch zweimal drücken schaltet die Programmübersicht ein.

Info



Hausinterner Infokanal (interne Mitteilungen, Liveübertragungen bei Gottesdiensten etc.)

Aus-Taste



Durch einmal drücken wird das Fernseh- oder Radiogerät ausgeschaltet.

Mit den Zahlentasten können TV- und Radio-Programme direkt angewählt werden, z. B. Taste 1 und 5 = Programmplatz 15 etc. (Nur bei aufgelegtem Hörer).



Mit den Tasten   können die Programme rauf und runter angewählt werden (Zappen).

Mit den Tasten   kann die Lautstärke verändert werden.

Einige Funktionen



Ton aus (mute)



Hörer Lautstärke leiser



Klingellautstärke

1111 Zentrale



Teletext einschalten



Hörer Lautstärke lauter



Room-Service Privatstation

Patientenverfügung

→ Patientenrechte

Liebe Patientin, lieber Patient

Mit einer Patientenverfügung können Sie im Voraus Ihren Willen festhalten, wie Sie behandelt werden möchten, wenn Sie wegen einer Krankheit oder eines Unfalls nicht mehr urteilsfähig sind. Sie können auch eine Person benennen, die im Falle Ihrer Urteilsunfähigkeit in Ihrem Namen entscheiden soll. Von der Patientenverfügung darf nur abgewichen werden, wenn gesetzliche Vorschriften verletzt werden oder begründeter Verdacht besteht, dass die Patientenverfügung nicht oder nicht mehr Ihrem wirklichen Willen entspricht. Sollten Sie bereits eine Patientenverfügung haben, geben Sie bitte eine Kopie davon auf der Station ab, damit das Behandlungsteam Kenntnis davon hat.

Eine Patientenverfügung muss schriftlich verfasst, datiert und unterzeichnet werden. Eine Beurkundung oder ein handschriftliches Niederschreiben der Patientenverfügung ist dabei nicht nötig. Sie können daher auch ein Formular verwenden, wie es von zahlreichen Organisationen angeboten wird. Einige Organisationen bieten auch (kostenpflichtige) Beratungsangebote. Informationen erhalten Sie z. B. bei folgenden Stellen:

- **Schweizerisches Rotes Kreuz, Kantonalverband Zug**
Telefon 041 710 59 46, info@srk-zug.ch, www.srk-zug.ch
- **Krebsliga Zentralschweiz, Beratungsstelle Zug**
Telefon 041 720 20 45, info@krebssliga.info, zentralschweiz.krebssliga.ch
- **Caritas Schweiz, Luzern**
Telefon 041 419 22 22, info@caritas.ch, www.caritas.ch
- **FMH Verbindung Schweizerischer Ärztinnen und Ärzte, Bern**
Telefon 031 359 11 11, info@fmh.ch, www.fmh.ch
- **Stiftung für Konsumentenschutz, Bern**
Telefon 031 370 24 24, info@konsumentenschutz.ch, www.konsumentenschutz.ch
- **Patientenstelle Zentralschweiz, Luzern**
Telefon 041 410 10 14, patientenstelle.luzern@bluewin.ch, www.patientenstelle.ch
- **Kanton Zug**
www.zg.ch, Suchbegriff «Patientenverfügung»
- **Dialog Ethik, Zürich**
Telefon 044 252 42 01, info@dialog-ethik.ch, www.dialog-ethik.ch

Befragung zur Wundheilung nach Ihrer Operation 1/2

→ Chirurgische Klinik, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Frauenklinik

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie werden demnächst bei uns operiert oder haben Ihre Operation bereits hinter sich. Unsere Teams sind vor, während und nach dem Eingriff an Ihrer Seite und unterstützen Sie professionell im Behandlungs- und Erholungsprozess.

Im Interesse der Patientensicherheit und der Versorgungsqualität erfassen alle Schweizer Akutspitäler und -kliniken seit über 10 Jahren die Wundinfektionen nach ausgewählten Operationen in einem von Swissnoso (Nationales Zentrum für Infektionsprävention) entwickelten Programm. Wenn Ihre Operation in diesem Programm eingeschlossen ist, möchten wir Sie gerne nach Ihrem Spitalaustritt zu Ihrer Genesung nach der Operation und zur Vernarbung Ihrer Operationswunde befragen. **Zu diesem Zweck senden wir Ihnen rund 30 Tage nach Ihrer Operation resp. rund 90 Tage nach einer Implantation per SMS oder via E-Mail ein Online-Formular zu.** Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich 5 Minuten Zeit nehmen, um diese sieben Fragen (vier für die orthopädische Chirurgie) zu beantworten. Im Rahmen dieses Programms sind keine weiteren Untersuchungen nötig, und es entstehen weder für Sie noch für Ihre Krankenkasse zusätzliche Kosten. Sollte eine Ihrer Antworten auf ein Problem hinweisen, das nach der Operation aufgetreten ist oder sollten Sie den Fragebogen nicht beantworten können, so wird jemand aus unserem Spital Sie telefonisch kontaktieren. Im Ausnahmefall und nur mit Ihrem Einverständnis werden bei Ihrer behandelnden Ärztin oder Ihrem behandelnden Arzt zusätzliche Informationen eingeholt.

Möchten Sie an diesem Programm nicht teilnehmen und auf die Befragung verzichten? Dann teilen Sie uns dies bitte per Mail an infektionspraevention@zgks.ch mit. Selbstverständlich können Sie uns auch nach Ihrem Spitalaustritt informieren, wenn Sie nicht teilnehmen möchten. Bitte geben Sie uns zudem Bescheid, falls Sie nicht möchten, dass wir Ihre Mobiltelefonnummer oder Ihre E-Mail-Adresse verwenden, um Ihnen den Zugang zum Online-Formular zu senden.

Wir hoffen auf Ihre Teilnahme und danken Ihnen schon heute für Ihre Mithilfe. Wissenswertes zur Erfassung von Wundinfektionen und zum Datenschutz finden Sie auf der folgenden Seite. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Das Team der Infektionsprävention

Befragung zur Wundheilung nach Ihrer Operation 2/2

→ Chirurgische Klinik, Klinik für Orthopädie und Traumatologie, Frauenklinik

ERFASSUNG VON WUNDINFEKTIONEN Trotz umfangreicher und gezielter Massnahmen kann das Risiko einer Wundinfektion nach einer Operation nie ganz ausgeschlossen werden. In Schweizer Akutspitälern und -kliniken werden postoperative Wundinfektionen deshalb seit 2009 systematisch erfasst und beobachtet. Dies geschieht im Rahmen eines Programms von Swissnoso, dem Nationalen Zentrum für Infektionsprävention. Das Programm wird umgesetzt im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) und mit Unterstützung des Bundesamts für Gesundheit (BAG).

DATENSCHUTZ Die im Online-Fragebogen eingegebenen Daten werden anonymisiert und unter Berücksichtigung des Datenschutzes in einer Datenbank erfasst. Nur das Spitalpersonal, das für die Erfassung der Wundinfektionen zuständig ist, kann die personenbezogenen Daten einsehen. Zur Kontrolle der Datenerfassung kann es alle zwei bis drei Jahre vorkommen, dass Mitarbeitende von Swissnoso Zugriff auf bestimmte Informationen erhalten. All diese Personen garantieren absolute Vertraulichkeit und unterstehen der beruflichen Schweigepflicht.